

Kommentierte Linksammlung

Mehr Informationen zum Thema **Welthandelspolitik zwischen Multi- und Bilateralismus** gibt es unter anderem auf folgenden Internetseiten (Stand: August 2005):

WTO – www.wto.org

Unter www.wto.org/english/tratop_e/region_e/region_e.htm gibt es Informationen zu regionalen Handelsabkommen und den entsprechenden WTO-Regeln. Zu den aktuellen Verhandlungen über eine Neufassung dieser WTO-Regeln siehe www.wto.org/english/tratop_e/region_e/region_negoti_e.htm

WTO-Dokumente mit umfangreichen Suchfunktionen sind unter <http://docsonline.wto.org> zu finden, ein Organigramm gibt es [hier](#).

EU DG Handel – www.europa.eu.int/comm/trade

Die Internetseite der Generaldirektion Handel der EU-Kommission bietet eine Fülle von Informationen und Dokumenten zu multilateralen und regionalen Handelsabkommen und -verhandlungen.

Was verbirgt sich hinter Begriffen wie CVD, *free-rider* oder NTM? Solche Fachbegriffe werden erklärt im [Glossar](#).

BMWA – www.bmwa.bund.de

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit bietet umfangreiche Dokumente zu Handelspolitik in EU und WTO. Ein monatliches Update zum WTO-Verhandlungsstand gibt es [hier](#) zum Download.

EU-AKP–Abkommen

- Eine umfangreiche und aktuelle regierungsunabhängige Quelle ist www.epawatch.net. Epawatch ist eine Initiative von Nichtregierungsorganisationen, die die EU-AKP Verhandlungen begleitet und zu deren Transparenz beitragen will. Die Internetseite bietet viele Hintergrundinformationen sowie aktuelle Dokumente und Nachrichten.
- Die deutsche Koordinierungsstelle der StopEPA-Kampagne ist unter www.stopepa.de zu finden.
- Das *European Centre for Development Policy Management* ECDPM www.ecdpm.org begleitet die EU-AKP-Verhandlungen und bietet erklärende Dokumente an, insbesondere auf der Seite www.acp-eu-trade.org
- Eine kritische Sicht auf die EU-Handelspolitik gegenüber den AKP äußert die Entwicklungsorganisation Weed auf ihren Seiten zur EU Nord-Süd-Politik www2.weed-online.org/eu/index.htm.
- Die Selbstdarstellung der Akteure ist im Fall der EU äußerst umfangreich und informativ, unter http://europa.eu.int/comm/trade/issues/bilateral/regions/acp/index_en.htm
- Das Sekretariat der AKP-Staaten in Brüssel veröffentlicht Dokumente unter www.acpsec.org
- Das *Technical Centre for Agricultural and Rural Cooperation ACP-EU* ist ein Gemeinschaftsprojekt der EU und der AKP-Staaten und begleitet die EPA-Verhandlungen mit Analysen und Nachrichten unter www.cta.nl.
- Die von der EU-Kommission beauftragten [Sustainability Impact Assessments](#) zu möglichen Folgen der EPAs

EU-Mercosur–Abkommen

- Eine umfangreiche Sammlung an Dokumenten und Nachrichten und teilweise eigenen Analysen zu den EU-Mercosur-Verhandlungen bieten die Seiten des Forschungs- und Dokumentationszentrums Chile und Lateinamerika (FDCL) www.handel-entwicklung-menschenrechte.org. Der Fokus liegt dabei auf entwicklungspolitischen und menschenrechtlichen Implikationen.
- Der Mercosur-Lehrstuhl der Universität Sciences-Po in Paris verfolgt und analysiert die Verhandlungen aus eher wirtschaftsliberaler Perspektive: <http://chairemercotur.sciences-po.fr/negociations/negociations.htm>
- Die EU stellt ihre Informationen und Dokumente ins Internet unter www.europa.eu.int/comm/trade/issues/bilateral/regions/mercotur/index_en.htm

Euromed-Abkommen:

Die unabhängige Begleitung des Euromed-Prozesses wird vor allem von der Umweltbewegung getragen:

- *Friends of the Earth Middle East* hat dem Thema eine eigene Internetseite gewidmet: www.foeme.org/mftz
- Das Mittelmeer-Netzwerk von *Friends of the Earth Europe* veröffentlicht seine Informationen unter www.foeeurope.org/mednet/about.htm

Bei der EU-Kommission wird Euromed verhandelt von

- der Generaldirektion Handel
www.europa.eu.int/comm/trade/issues/bilateral/regions/euromed/index_en.htm
- und der Generaldirektion auswärtige Beziehungen
www.europa.eu.int/comm/external_relations/euromed/index.htm

Weiterführende Informationen zum Thema Welthandel

WEED – www.weed-online.org

Ausgewählte Veröffentlichungen des Vereins Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung:

- Klaus Schilder, [EPAs im Kreuzfeuer der Kritik. Kontroverse über neue EU-AKP-Freihandelsabkommen](#), Juni 2005
- Christine Deckwirth, [WTO Tagebuch aus Genf: Null Punkte für Entwicklung](#), Juli 2005
- Offener Brief an EU-Handelskommissar Mandelson: [NGO-Forderungen zur Begutachtung von Nachhaltigkeitseffekten der WTO-Verhandlungen \(SIA\)](#), Juli 2005

Glossar zu Fachbegriffen im WTO-Kontext: www.wto-runde.de/glossar

ICTSD – www.ictsd.org

Grundlegende und regelmäßig aktualisierte Seite zu globaler Handelspolitik mit eigenem Bereich zur Situation der AKP-Staaten: [Trade Negotiations Insight](#)

Third World Network – www.twinside.org.sg

Handelspolitik und mehr aus Sicht einer der größten NROs des Südens. Regionalbüro Afrika, Accra: www.twnafrica.org

Southcentre – www.southcentre.org

Das South Centre ist eine von Entwicklungsländern 1995 gegründete internationale Organisation mit momentan 48 Mitgliedsstaaten, die der Förderung von Süd-Süd-

Kooperation und Solidarität dient und die koordinierte Teilnahme von Entwicklungsländern in den internationalen Foren unterstützt.

Seattle to Brussels Network – www.s2bnetwork.org

Europäisches Netzwerk aus NGOs, die sich für eine nachhaltige, transparente und demokratisch legitimierte EU-Handelspolitik einsetzen.

Bilaterale Abkommen weltweit – www.bilaterals.org

Dieses Gemeinschaftsprojekt von NGOs aus verschiedenen Regionen sammelt Nachrichten und Hintergrundanalysen zu bilateralen Handelsabkommen und bietet Zugang zu den Vertragstexten selbst.

Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Umwelt und Entwicklung – <http://www.blue21.de/Themen/Welthandel/wto.php>

Schwerpunkt zu WTO-Verhandlungen und dort besonders zur Liberalisierung von Dienstleistungen (GATS).

NAMA Watch – www.namawatch.org

Diese Seite ist spezialisiert auf die Verhandlungen zu Marktzugang für nicht landwirtschaftliche Produkte. Darunter fallen Forst- und Fischereiwirtschaft sowie Industrieprodukte.

Our world id not for sale - Netzwerk – www.ourworldisnotforsale.org

Das OWINFS-Netzwerk bringt rund 40 NGOs aus Nord und Süd zusammen. Das breite Themenspektrum umfasst etwa geistige Eigentumsrechte, Investitionen, Singapurthemen, GATS. Reichhaltige Materialsammlung zu bilateralen Abkommen.

Institute for Agricultural and Trade Policy – www.iatp.org

Schwerpunkt des US-amerikanischen Instituts sind detaillierte Informationen zu Agrarsubventionen in den USA und Europa sowie WTO-Verhandlungen im Bereich Landwirtschaft. Auf Handelsfragen spezialisiert ist die ebenfalls vom IATP betriebene Seite www.tradeobservatory.org.

Fairer Agrarhandel – www.fairer-agrarhandel.de

Die Seite bietet u.a. aktuelle Stellungnahmen zum Welthandelssystem, der EU-Agrarpolitik und den laufenden multilateralen Verhandlungen in der WTO.